



Das Selbstverständnis des Skihauses Mülimäs

1. Entstehung

In den ersten Jahren des 20. Jahrhundert wurde auch in Luzern das im hohen Norden bereits praktizierte Gleiten auf dem Schnee als Sportart entdeckt. Von Scheit (gespaltenes Holz) stammt der in Ski gewandelte Ausdruck für das neue Sportgerät. Die Skier mussten entweder geschultert den Berg hinaufgetragen werden, oder man behalf sich mit Tannenreisig, das unter die Ski gebunden wurde. Der mühsame Aufstieg bis zum Alpgebiet Mülimäs verlangte viel Kraft ab, man suchte Unterschlupf und Wärme und fand dies vorerst in der Alphütte Mülimäs. 1903 wurde der Ski-Club Luzern gegründet und fand sofort zahlreiche Mitglieder. Mit dem Wachstum auf 125 Mitglieder stieg auch das Bedürfnis für eine eigene, grössere Unterkunft. An der Generalversammlung vom 19. September 1919 wurde dem Bau einer eigenen Hütte zugestimmt. Der Clubbeitrag betrug zu dieser Zeit Fr 1.-. Unter den Mitgliedern wurden Fr. 8'000.- gesammelt, es brauchte aber noch zusätzliche Fr. 10'000.-, weshalb man für den Hüttenbau eine 5 % Anleihe von Fr. 10'000.- beschloss. In diese Zeit fielen auch die Verhandlungen mit der Korporation Luzern. An der Clubversammlung vom 20. Januar 1920 konnte der Vertrag den Anwesenden vorgelesen werden. Der jährliche Pachtzins betrug Fr. 100.-. Ende Oktober 1920 konnte die Skihütte (die dann 1958 abrannte) - unweit des heutigen Standorts des wieder errichteten Hauses - feierlich eingeweiht werden.

Das Engagement und die persönliche Hingabe für die Aufbauarbeiten und das Pionierdenken für die neue Sportart kommen in den Protokollen aus dieser Zeit eindrücklich zum Ausdruck. Dieser Geist, gemeinsam etwas zu bewirken, hat sich über jetzt fast 100 Jahre erhalten. Beredtes Zeugnis legt davon ab, dass nach Brand der Skihütte 1958, nicht nur die Mitglieder finanziell und arbeitsmässig einen Grosseinsatz an den Tag legten, sogar Luzerns Bevölkerung realisierte, dass hier ein veritables Stück Heimat und ein Identifikationsmerkmal der Stadt einem Raub der Flammen wurde. Der damalige Stadtpräsident Paul Kopp rief in einem Presseinserat die Bevölkerung zur finanziellen Unterstützung auf, die Schulen begannen auf Strassen und auf Plätzen in der Stadt Geld zu sammeln. Auch hier wird deutlich, welch grosser Bezug Luzerns Bevölkerung zu diesem Ort - in einer Zeitung auch als das «Rütli des Skisportes» bezeichnet - aufweist. Die andauernden Rennerfolge bis in die 60-er Jahre und das spätere Engagement des Skis-Clubs für die Nachwuchsförderung (u.a. die Organisation des jährlichen Schülerrennens der Stadtschulen) rang der Institution Ski-Club auch Stolz und Respekt ab.

2. Gegenwart

Wegen des sich ständig verbreiternden Wintersportangebots, der Individualisierung der Gesellschaft - einhergehend mit der erhöhten Mobilität -, der Einstellung des Skibetriebs am Pilatus, sah sich der Club veranlasst, bei den Aktivitäten neue Akzente zu setzen. Abgekehrt vom Rennsport bietet der Ski-Club Luzern heute nebst Skitagen für seine Mitglieder, auch Schneeschuhtouren, Hochgebirgstouren im Winter und besonders die Skischule - der Stolz des Clubs - erfreut sich jedes Jahr einer grossen Nachfrage. Im Sommer und Herbst werden

Wanderungen und Exkursionen für die Veteranen unter der Woche geboten, während die weit mehr geselligen Anlässe im Skihaus (z.B. die dieses Jahr bereits zum 42. Mal durchgeführte Jass-Meisterschaft und das zum 27. Mal abgehaltene Cheminée-Fäscht, usw.).

Mit dem Aufzeigen dieses farbigen Programmfächers soll deutlich gemacht werden, dass der Clubgeist, der unsere Vorfahren beseelt hatte, auch heute noch im gleichen Sinne vorhanden ist. Alle Akteure erbringen ihre Dienstleistung ehrenamtlich und mit unermüdlichem Einsatz. Warum? - Aus lauter Freude am Ski-Club und als getreue Behüter des von ihren Grossvätern und Vätern hinterlassenen wertvollen Gutes, das Skihaus Mülimäs. Nachzutragen gilt es, dass in den letzten Jahrzehnten zunehmend Frauen grosse Aufgaben «an der Front» und Führungsverantwortung übernommen haben.

3. Vision

Präsident, Vorstand und die Mitglieder haben den festen Willen bekundet, alles in der Kraft liegende zu unternehmen, den Club weiter in eine prosperierende Zukunft zu führen. Zu diesem Zwecke wurden vor kurzem von der GV (am 18. September 2015) neue Statuten genehmigt, die unter Paragraph 2, ausdrücklich und bewusst besagen: Der Verein bezweckt... (Absatz d) ...verantwortungsvoll mit den Gütern und dem Erbe des 1903 gegründeten Club umzugehen. Was sind die Güter: das «Skihaus auf Mülimäs; was ist das Erbe: der Geist, der dieses Gut umgibt und die Liebe zum Objekt!

Wir wollen die Schönheit des Hauses aufrechterhalten, das Haus in Erscheinung und im Betrieb pflegen, mit qualitativ hoch stehenden Leistungen unseren Mitgliedern ein Höchstmass an Freude beschern und das hohe Ansehen des Clubs stärken. Es ist dies ein Instrument, glaubhaft das Selbstverständnis des Clubs zu kommunizieren, jetzt und immerdar.

Anton Glanzmann
Präsident Ski-Club Luzern

9. Juni 2017